

	<p>Objekt: Potsdam: Denkmal Kaiser Friedrichs III. auf dem Luisenplatz (Modell)</p> <p>Museum: Landesgeschichtliche Vereinigung für die Mark Brandenburg e.V., Archiv Breite Straße 30-36 10178 Berlin (030) 90226-301 archiv@geschichte-brandenburg.de</p> <p>Sammlung: Ansichtskarten, Themen, Denkmäler (Erinnerungskultur)</p> <p>Inventarnummer: LGV-Archiv, C 12 D-1-00323</p>
--	--

Beschreibung

Ansichtskarte im Hochformat mit gedruckter Wiedergabe einer Schwarz-Weiß-Fotografie. Frontalansicht des Denkmalmodells, am Sockel die Inschrift "KÖNIG / FRIEDRICH III / DEUTSCHER / KAISER". – Unter dem Bild bezeichnet "Potsdam / Kaiser Friedrich-Denkmal". – Am unteren Rand linksbündig in Kleindruck: "No. 1963/58 Verl. S. & G. Saulsohn, Berlin C. 25". – Das kleine Textfeld am unteren Kartenrand mit Tinte beschriftet: "Herzliche Grüße Dir sowie unserer guten Tante, leider hörten wir von Richard daß es Tante nicht gut geht, wir wünschen von ganzem Herzen gute Besserung / Familie Lehmann".

Anschriftenseite mit schwarzem ganzseitigen Linienvordruck "Postkarte – Carte postale" des "Weltpostverein – Union postale universelle" mit (links oben) Übersetzungen des Wortes Postkarte in 13 weiteren Sprachen. – Frankiert mit grüner 5-Pfennig-Germania-Briefmarke "Deutsches Reich", abgestempelt "POTSDAM 2 / 21.10.03.5-6N." – Links unten Stempel des Empfängerpostamtes "FRANKFURT (ODER) 1 / 1 / 21.10.03.11-12N." – Mit brauner Tinte adressiert an "Herrn Registrator Schulz / Frankfurt Oder / Gurschestr 1." – Oben Notizen von Hans-Werner Klünner (1928–1999), mit Bleistift sein Namenskürzel "Kl.", mit schwarzem Kugelschreiber: "Prof Eugen Börmel (1903) / Am 21. 10 1903 enthüllt / Stand auf dem Luisenplatz".

Auch wenn die Absender im Text ihres Kartengrußes auf das Denkmal nicht Bezug nehmen, so spielte es für sie offenbar doch eine Rolle. Denn die feierliche Enthüllung erfolgte am 21. Oktober 1903 mittags um 12 Uhr und die Karte ist am selben (!) Tag zwischen 17 und 18 Uhr abgestempelt worden.

Das von dem Berliner Bildhauer Eugen Börmel geschaffene Bronzedenkmal wurde 1938, als man den Luisenplatz in einen Parkplatz umgestaltete, in die die benachbarte "Grünanlage

vor dem St.-Joseph-Krankenhaus in der Allee nach Sanssouci" umgesetzt. "Sein Schicksal nach 1945 ist unbekannt." (Frank Bauer/Hartmut Knitter/Heinz Ruppert : Vernichtet. Vergessen. Verdrängt. Militärbauten und militärische Denkmäler in Potsdam. Berlin u.a. 1993, S. 143–149, Zitate S. 149).

Provenienz: Erworben 2009 (Sammlung Hans-Werner Klünner).

Grunddaten

Material/Technik: Lichtdruck auf Karton
Maße: 13,7 x 8,9 cm

Ereignisse

Veröffentlicht	wann	1903
	wer	Verlag S. & G. Saulsohn
	wo	Berlin
Wurde genutzt	wann	
	wer	Hans-Werner Klünner (1928-1999)
	wo	
Empfangen	wann	21.10.1903
	wer	
	wo	Frankfurt (Oder)
Abgeschickt	wann	21.10.1903
	wer	
	wo	Potsdam
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Friedrich III. (Kaiser, 1888) (1831-1888)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Luisenplatz (Potsdam)
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Eugen Boermel (1858-1932)
	wo	

Schlagworte

- Ansichtskarte
- Bronzefigur
- Denkmal
- Kaiser
- Postkarte
- Standbild